



Hamburgs Eiskönigin

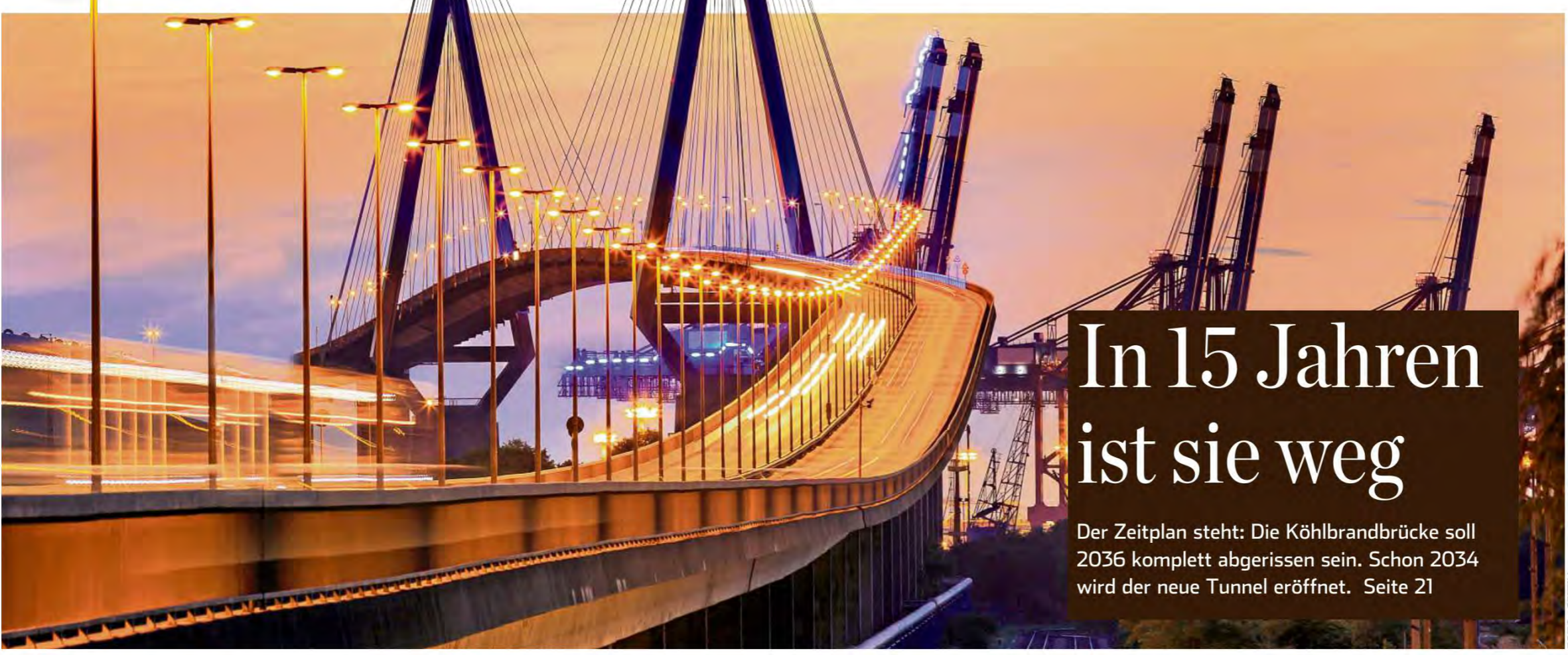
Stage stellt neues Disney-Musical vor. Premiere ist am 8. November Seite 15

DIENSTAG, 26. OKTOBER 2021 / 2,20 EURO

EIN TITEL DER FUNKE MEDIENGRUPPE

UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH | HAMBURG

NR. 250 / 43. WOCHEN / 74. JAHRGANG



In 15 Jahren ist sie weg

Der Zeitplan steht: Die Köhlbrandbrücke soll 2036 komplett abgerissen sein. Schon 2034 wird der neue Tunnel eröffnet. Seite 21

KLINIK OCHSENZOLL ÜBERBELEGT Wohin mit den Straftätern?

HAMBURG :: Der Maßregelvollzug für gefährliche, aber schuldunfähige Straftäter und Tatverdächtige in der Klinik Nord/Ochsenzoll ist mit 365 Patienten bei 309 Plätzen überbelegt. 22 Frauen und Männer mussten zudem in der U-Haftanstalt untergebracht werden. Seite 8 Zu wenig Platz im Maßregelvollzug

SARAH BIASINI SCHREIBT BUCH Meine Mutter, Romy Schneider



BERLIN :: Wer in ihre Augen blickt, entdeckt ihre Mutter: Sarah Biasini (44), Tochter von Romy Schneider (gestorben 1982), hat ein Buch über sich und die Frau geschrieben, die ein Leben zwischen Weltruhm und Tragik führte. S. 28 „Geräusche, Gerüche, Duft von Babycreme“

JUGENDWORT 2021

Cringe! Zum Fremdschämen

STUTTGART :: Das englische Wort „cringe“ ist zum Jugendwort des Jahres gekürt worden. 1,2 Millionen Jugendliche haben sich an der Aktion des Langenscheidt-Verlages beteiligt. „Cringe“ bedeutet „zusammenzucken“, wird aber von jungen Leuten vor allem für „peinlich“ oder „fremdschämen“ benutzt. Seite 19 Kinder-Nachrichten

TV-FILM ÜBER HSV-LEGENDE Warum Uwe Seeler weinte



HAMBURG :: In einer TV-Dokumentation heute Abend in der ARD lobt ihn Wolfgang Schäuble als „einen der Allergrößten“ – da kamen bei Uwe Seeler (84) die Erinnerungen an alte Zeiten hoch, und ein paar Tränen kullerten. Seite 25 Die Doku von Reinhold Beckmann

KONSTITUIERENDE SITZUNG Die Bundestags-Premiere

BERLIN :: Genau einen Monat nach der Bundestagswahl kommt das Parlament heute zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei wird das neue Präsidium gewählt. Bundestagspräsidentin soll Bärbel Bas (SPD) werden, die Union nominierte gestern Yvonne Magwas (CDU) als eine Vizepräsidentin. S. 2 Kommentar S. 5 Der Tag der Neuen

DER NASSE KALLI In zwei Tagen ist er weg

Tief „Kalli“ sorgt heute für viel Regen. 13 Grad. Ab Donnerstag wieder viel Sonne. Das ausführliche Wetter auf Seite 27

EINE SPURENSUCHE Hamburgs verschwundene Orte

HAMBURG :: Auch wer glaubt, Hamburg gut zu kennen, erfährt hier viel Neues: Abendblatt-Redakteur Matthias Schmoock beschreibt in seinem neuen Buch 40 verschwundene Orte. Seite 6 „Donner-Schloss“, „Grenzhaus“ ...

PODCAST UND NEWSLETTER Kostenlos gut informiert

:: Worüber redet gerade die Stadt? Jeden Abend erfahren Sie es ganz bequem: mit unseren Hamburg-News (auf abendblatt.de/podcast) und dem Newsletter (abendblatt.de/newsletter).

Senatorin: Wer sich jetzt in Hamburg am häufigsten mit Corona infiziert

Inzidenz bei Sechs- bis 14-Jährigen mit 245 am höchsten. Melanie Leonhard: Entwicklung „sehr sensibel“ beobachten

INSA GALL

HAMBURG :: Die Zahl der Corona-Neuinfektionen ist seit den Herbstferien in Hamburg stark gestiegen – und betroffen sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das belegt eine Auswertung der Daten, die dem Abendblatt exklusiv vorliegt. So lag die Sieben-Tage-Inzidenz in der vergangenen Woche bei den Sechs- bis 14-Jährigen bei 245 – das war der Spitzenwert. Am zweithöchsten war die Inzidenz mit 163 bei den 15- bis 19-Jährigen, gefolgt von den 20- bis 29-jährigen jungen Erwachsenen mit 133. Zum Vergleich: Unter den 70- bis 79-

Jährigen lag die Inzidenz bei 51, bei den 60- bis 69-Jährigen bei 58, bei den 50- bis 59-Jährigen bei 78, bei den 40- bis 49-Jährigen bei 99 und bei den 30- bis 39-Jährigen bei 112. Die Corona-Belastung steigt also bei sinkendem Alter. Ausnah-



„Kein sofortiger Handlungsbedarf“: Gesundheitsministerin Melanie Leonhard (SPD)
HERNANDEZ

me: Bei Kindern im Alter von bis zu fünf Jahren liegt die Inzidenz bei nur 80.

„Gegenwärtig spielt sich das Infektionsgeschehen im Wesentlichen bei den Jüngeren und bei den Ungeimpften ab“, sagt Sozial- und Gesundheitsministerin Melanie Leonhard (SPD). „Das untere Ende der Alterskohorten ist sehr viel stärker betroffen als das obere Ende.“ Die jungen Erwachsenen seien diejenigen, die die wieder neu zugänglichen Möglichkeiten viel nutzen, die viel reisen und sehr mobil seien.

„Solange die Vielzahl der Corona-Infektionen vor allem die Jüngeren betrifft, gibt es keinen sofortigen Handlungsbe-

darf“, so Leonhard. Denn diese Menschen hätten meist leichtere Verläufe, sodass das Gesundheitssystem nicht stärker belastet werde. „Aber wir müssen sehr sensibel in den kommenden zwei, drei Wochen schauen, wie sich die Auslastung der Krankenhäuser verändert, weil wir im Laufe der Pandemie gelernt haben, dass diese Belastung mit Verzögerung eintritt.“ Da inzwischen viele Menschen geimpft seien, habe man aber eine andere Lage als noch vor einem Jahr. Damals war Anfang November ein Lockdown light verhängt worden.

Seite 8 Corona-Fälle an 42 Schulen

Warum Bio-Eier in Hamburg 50 Cent und mehr kosten

HAMBURG :: Sie sind eines der beliebtesten Lebensmittel in Deutschland – Eier werden immer teurer. Für Bio-Eier werden in Hamburg schon 50 Cent oder noch mehr verlangt. Gründe für die starke Teuerung sind steigende Futtermittelpreise und auch das Verbot des sogenannten Kükenschredderns. Seite 2 Leitartikel Seite 23 Bericht



MENSCHLICH GESEHEN

Jura statt Gold

:: Hätte man nur ein einziges Wort, um Julius Thole zu beschreiben, dann wüsste man spätestens seit Montagmittag, welches es sein müsste: konsequent. Dass ein gesunder Mensch im Alter von 24 Jahren mit der Aussicht auf eine Olympiamedaille seine Leistungssportkarriere beendet, um sich auf sein Studium zu konzentrieren, kommt höchst selten vor. Der 2,06 Meter lange Angriffsspezialist vom Eimsbütteler TV hat genau das getan. Rechtswissenschaften statt Beachvolleyball, so lautet künftig das Leitmotiv seines Lebens.

Natürlich ist Konsequenz nicht die einzige Charaktereigenschaft, die den gebürtigen Hamburger beschreibt. Julius Thole, der seit elf Jahren am Strand Bälle blockt, ist wissbegierig, lesen, höflich, zurückhaltend. Was sportlich bleibt, sind der mit Clemens Wickler 2019 in Hamburg gewonnene Vizeweltmeistertitel und der fünfte Rang bei Olympia in Tokio im August. Was kommt, wird man sehen. Zuzutrauen ist ihm, auch die nächste Karriere zu Gold zu machen. bj

Seite 25 Julius Thole tritt zurück

Pandemie sorgt für Rückgang des Verkehrs in Hamburg

HAMBURG :: Auch nach fast zwei Jahren Pandemie hat sich das Verkehrsgeschehen in Hamburg noch nicht wieder normalisiert. So zählte der HVV im August rund ein Viertel weniger Fahrgäste in Bussen und Bahnen als im August 2019. Allerdings zieht die Nachfrage derzeit wieder an. Ähnlich auf den Straßen: Rund sieben Prozent weniger Verkehr

wurden im September im Vergleich zu 2019 gemessen. Und nach Daten des Navvi-Herstellers TomTom gibt es deutlich weniger Staus in der Hauptverkehrszeit. Als ein Grund für diese Entwicklungen gilt, dass immer noch viele Hamburger im Homeoffice arbeiten.

Seite 7 Wie Corona den Verkehr ausbremste

Langzeitschäden? Experten widersprechen Kimmich

BERLIN :: Die Impf-Debatte um Joshua Kimmich geht weiter. Der Profi von Bayern München, die sich bisher nicht gegen Corona impfen ließ, habe als Nationalspieler eine Vorbildfunktion, sagte gestern der Sprecher von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Steffen Seibert. Natürlich seien alle Fragen zum Impfen berechtigt, aber es gebe auch Antworten

darauf. Er hoffe, dass Kimmich diese auf sich wirken lasse. Der Immunologe Carsten Watzl versicherte, Sorgen vor Langzeitschäden seien unberechtigt. Nebenwirkungen träten, wenn überhaupt, nach „wenigen Wochen“ auf. Langzeitfolgen habe es „noch nie“ gegeben.

Seite 3 Auch die Stiko sieht keine Gefahr

Einfach mal das Herz checken

Mini-EKG auf die Brust kleben: Wie eine Hamburger Erfindung mit künstlicher Intelligenz Leben retten soll

CHRISTOPH RYBARCZYK

HAMBURG :: Die Smartwatch am Handgelenk zeigt nicht nur die Uhrzeit, sondern kann auch das Elektrokardiogramm (EKG) ihres Besitzers aufzeichnen. Ob Apple Watch oder die Mini-Computer von Samsung oder Huawei – die digitalen Arm-Reifen messen Puls, Herzschlag und feine Zwischentöne. Das kann helfen, sollte unser Körper-Motor mal bedrohlich aus dem Takt geraten.

Was all die Helferlein aber nicht können, verspricht jetzt eine Erfindung

von Hamburger Ärzten, Technikern und Investoren: ein Langzeit-EKG in Mini-Format, das mit einem Pflaster auf die Brust geklebt und nach 72 Stunden Tragezeit von Ärzten ausgewertet wird. Der wasserfeste Herz-Checker „Ritmo“ ist wie die künstliche Intelligenz dahinter bereits als Medizinprodukt zertifiziert. Für 199 Euro kommt der kleine Kasten auch nach Hause und muss zum Datenaufbereiten nur zurückgeschickt werden. Wie bei Amazon, wenn der Schuh drückt und nicht passt.

Statt vollständiger Oberkörperver-

kabelung und endlos langen Lesens von Linien sollen künftig ein Pflaster mit Klick-Computer und die Algorithmen dahinter ein Herz-Risiko anzeigen. Das Gerät ist weit mehr als der letzte Schrei smarterer Hamburger Jungs. Die Firma dpv-analytics aus Wandsbek ist nominiert für einen Medizin-Oskar bei der Fachmesse Medica und könnte eine „Tradition“ fortschreiben. 2020 wurde die Infektiologin Prof. Marylyn Addo (UKE) „Medical Woman of the year“.

Seite 9 Wie das neue Gerät funktioniert



Leicht zu handhaben: das neue EKG im Mini-Format. FOTO: MARCELO HERNANDEZ

DÄNEMARK 21,00 DKK / C3390A
ÖSTERREICH 2,50 EURO



Ein Mini-EKG gegen den Schlaganfall

Hamburger Firma entwickelt Gerät zur bequemen Langzeitmessung des Herzrhythmus – Auswertung erfolgt mithilfe künstlicher Intelligenz

CHRISTOPH RYBARCZYK

HAMBURG :: Dieser Schlag schleicht sich an. Er kommt zumeist mit leisen Anzeichen daher. Sie sind für den betroffenen Menschen oft gar nicht spürbar. Sie führen in die Irre, weil sie mal da sind, mal verschwinden. Der Schlaganfall ist ein tückischer Hieb. Er trifft einen Patienten nach diffusen Vorboten mit voller Wucht. Er lähmt, er kann das Hirn schädigen, die Sprache rauben, die kontrollierte Bewegung. In Hamburg werden jedes Jahr 11.000 Patienten behandelt, die einen Schlaganfall erleiden. Rund 270.000 sind es bundesweit. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe spricht von neun Milliarden Euro Kosten.

Das Geld ist das eine, das Leid für Patienten, denen Pflegebedürftigkeit droht, das andere. Auch wenn die Akutversorgung durch sogenannte „Stroke Units“ in Hamburger Krankenhäusern als vorbildlich gilt, lahm die Prävention. Um das zu ändern, haben sich Hamburger Ärzte, Techniker und Geldgeber zusammengetan und ein Mini-Langzeit-EKG entwickelt, das das Vorhofflimmern als eines der häufigen Schlaganfall-Anzeichen erkennen und genau beschreiben kann.

Diese besondere Herzrhythmusstörung könne mal messbar sein, mal wieder verschwinden, sagt Dr. Stephan Kranz vom Cardiologicum in Wandsbek. Vereinfacht gesagt: Das Flimmern kann dafür verantwortlich sein, dass das Blut in den Vorhöfen schlechter umgewälzt wird. Es fließt langsamer, Blutgerinnsel drohen. Diese Gerinnsel wiederum oder Teile von ihnen sind eine Gefahr für Blutgefäße im Gehirn. Verstopfen sie, löst das einen Schlaganfall aus.

Kranz ist eigentlich Nuklearmediziner. Nun ist er mit Partnern Teil des Medizin-Start-ups dpv-analytics, zu dem auch der frühere Otto- und Hermes-Manager Philip Nölling gehört.

Joachim Seeler von HSP Hamburg Invest komplettiert als Gesellschafter den Zusammenschluss und sagt: „Das war ein Hamburger Club-Deal.“ Es gebe nur eine Handvoll Teilhaber und Geldgeber für das Mini-EKG. Das habe die Entwicklung beschleunigt. Es ist mit Ausnahme eines kleinen Anteils einer Freiburger Universitäts-Ausgründung vollständig „made in Hamburg“.

Versicherte der Hanse-Merkur sind die Ersten, die das Mini-EKG erhalten. Das Hamburger Unternehmen hat bereits einen Kooperationsver-

trag mit dem Start-up. Anbieter ärztlicher Leistungen und weitere Krankenversicherungen könnten folgen.

Das Gerät ist als Medizinprodukt zertifiziert, die dahinterstehende künstliche Intelligenz ebenso. Es ist eine lernende Software, die darauf basiert, dass sie Zehntausende EKGs bereits kennt, mit der die Entwickler sie gefüttert haben.

Der digitale Mikrosensor ist fünf mal fünf Zentimeter klein, lässt sich auf ein eigens konstruiertes Heftpflaster für den oberen Brustkorb klicken und ersetzt die bislang gebräuchliche Oberkörper-Vollverkabelung mit einem Aufzeichnungsgerät, das mit mehreren Elektroden für 24 Stunden am Patienten klebt und hängt. Der „Ritmo“ ist wasserdicht und zeichnet das Elektrokardiogramm 72 Stunden auf.

Künstliche Intelligenz hilft bei der Herz-Analyse

Diese Zeit, sagt Kranz, gebe ein vollständigeres Bild für den Herzschlag als die heute üblichen 24-Stunden-Ströme. Auch kürzeste „Flimmerphasen“ würden

erkannt. So könne der Arzt oder ein Helfer dem Patienten das Pflaster mit dem „Ritmo“ aufkleben, es nach drei Tagen wieder in Empfang nehmen, von dpv-

Auch in ländlichen Regionen bietet ein Mini-EKG zum Selbstaufkleben große Vorteile.

**Philip Nölling,
Geschäftsführer**

analytics auswerten und sich die Daten online schicken lassen und „validieren“. Anders als bislang braucht der Arzt das einzelne EKG eines Patienten nicht lange zu lesen, um Auffälligkeiten herauszu-

filtern. Die künstliche Intelligenz hilft ihm bei der Herz-Analyse.

Geschäftsführer Nölling sagt: Auch wer das Langzeit-EKG privat verwenden möchte, könne es bestellen, aufkleben und seine Herz-Daten auswerten lassen. Das koste 199 Euro. Die Ärzte bei dpv-analytics würden bei Auffälligkeiten aber zu einem sofortigen Praxisbesuch raten.

Durch die leichte Handhabung und Rücksende-Box für den Rhythmus-Checker sei das Gerät auch für den Privatgebrauch geeignet. Anders als ein vergleichbares Produkt aus den USA könne der „Ritmo“ desinfiziert und wiederverwendet werden. Der „Zio“ von iRhythm verspricht auch eine Herz-Überwachung und wirbt mit Millionen Anwendungen bislang sowie positiven Rezensionen in Fachmagazinen. Nölling sagt: In ländlichen Regionen mit weiten Wegen zum Arzt habe das Mini-EKG zum Selbstaufkleben große Vorteile.

Da es ein Medizinprodukt sei, müssten Ärzte, die es verwenden, auch keine

Bedenken wie bei den Tausenden Gesundheits-Apps oder der Apple-Watch haben. Diese, sagt Seeler, zeichneten zwar Körperdaten auf. Doch das Auslesen sei für eine medizinische Interpretation nicht verlässlich übertragbar und müsse in der Praxis und als Langzeit-EKG wiederholt werden. Trotz positiver Bewertungen von Smartwatches sieht auch die Deutsche Herzstiftung das so.

Herz-Spezialist Prof. Kuck entwickelt Schlaganfall-App

Auf eine unbedingt notwendige ärztliche Expertise macht auch Christian Harisch aufmerksam, der Geschäftsführer des Lanserhofs. Er arbeitet mit dem Hamburger Herz-Spezialisten Prof. Karl-Heinz Kuck (69) an der Entwicklung einer App, die am Ende die Schlaganfall-Rate um 25 Prozent senken soll. Dazu müssen die EKG-Daten genauestens analysiert werden. Kuck hat in der Asklepios Klinik St. Georg die Herz-Medizin über Jahre geprägt. Er arbeitet jetzt unter anderem für den Lanserhof und das Universitäre Herz-Zentrum im UKSH in Lübeck.

Für die Stiftung Schlaganfall-Hilfe ist die Prävention enorm wichtig. Das werde aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland immer dringlicher, denn, so die Stiftung: „Alter ist der größte Risikofaktor für einen Schlaganfall.“



Väter des Mini-EKG: der Arzt Stephan Kranz, Geschäftsführer Philip Nölling, Teilhaber Joachim Seeler FOTO: MARCELO HERNANDEZ